

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Auf. 46,000 Exempl.

Weinstuben von Bertha Herrmann,
kleine Brüdergasse 10. I., Ecke der Schlossstrasse.
Warme Spelsen bis Nachts 2 Uhr. Nur reine Naturweine
unter Gewähr. Kaltes Büffet.

Dresden, 1888.

Neueste Bayern-Telegramme.
München, 4. Aug. (Schl.) ...
München, 4. Aug. (Schl.) ...
München, 4. Aug. (Schl.) ...

Photographie von G. Chr. Hahn Nachf.,
Waisenhausstrasse 34,
nächst dem Dippoldswaldauer Platz.
Spezialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Repro-
duktionen, Vergrößerungen nach jedem Bild in künstl.
Ausführung bis Lebensgröße.

„Invalldendank“
Dresden, Seestrasse 6, I.
L. Ammon-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdener Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Wetterfeste Oelanstrichfarben
Für Holz, Metall und Mauerwerk.
Farbmaterialien mit 10 Nennungen gratis und franco.
Carl Tiedemann, Hoflieferant, Dresden,
Alstadt: Marienstrasse 27, Amalienstrasse 19.
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Götitz).

Neu! Georg Rosenmüller's Neu!
Deutsche Füllfeder.
In den meisten Staaten zum Patent angemeldet.

Praktisch! Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Praktisch!
Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt.
Zu haben bei: Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstr. 18, sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.

Mr. 218. Spiegel: Religionsfreiheit in Preußen, Schenkung heiliger Reliquien in Baden, Hofnachrichten, Uebernehmungen, Nutzen und
Entwickelung der Erbkaufverträge, Gerichtsverhandlungen. „Der Reichsrichter.“

Sonntag, 5. August.

Verantwortlicher Redacteur für Politisches Dr. Emil Bier in Dresden.
Soll in Preußen ein neuer Religionsstreit entbrennen? Es hat fast den Anschein. Jedenfalls wird es großer Ruhe und Besonnenheit von allen Seiten bedürfen, um ererbte Auseinandersetzungen zwischen evangelischen und katholischen Christen zu vermeiden. Nachdem kaum und nur mit großer Mühe und unter erheblichen Opfern der sog. Kulturkampf beigelegt ist, betrachten wir das Entbrennen religiöser Händel als ein schweres Unglück. Die ganze deutsche Nation würde in Mitleidenschaft gezogen, selbst wenn der Religionsstreit sich auf den Staat beschränkte, in welchem er zuerst ausbrach: Preußen. Abgesehen von allem Anderem, so steht die unangenehme Lage, in der sich die evangelische Kirche Preußens befindet, den nächsten und Haupt-Anlass zu der augenblicklichen Erhebung des konfessionellen Friedens ab. In Preußen erhebt sich die evangelische Kirche bei Weitem nicht der Selbstständigkeit und einer Verfassung, wie in anderen deutschen Staaten. Versuche, ihre Verfassung zu verbessern, ihr eine größere Selbstständigkeit, d. h. Unabhängigkeit vom Staat zu verschaffen, sind wiederholt gemacht worden. Sie scheiterten stets, und nicht zum wenigsten aus politischen Gründen. Die liberalen Verfassungen sind nicht der Sorge zu entschlagen, daß die Orthodoxie sich der Herrschaft über die auf eigene Füße gestellte Kirche bemächtigen und sie verfolgungsfähig ausbeuten würde. Auch würde die Staatsgewalt nicht auf ihren Einfluß auf die Kirche verzichten. Zu untersuchen, was zu thun wäre, um dieser Gefahr vorzubeugen, welche hier zu weit führen. Für die Zwecke der jetzigen Tagung genügt es, daran zu erinnern, daß die 1848er Verfassung der evangelischen Kirche Preußens sich durch den Kulturkampf nur noch verschlechtert. Dieselbe hat die Macht der katholischen Kirche nicht nur nicht geschwächt, sondern im Gegentheil gewaltig gestärkt, denn über die Staatsgewalt Preußens und dessen evangelische Kirche geschiedt. Der Friedensschluß, der den Kulturkampf beendet, war nur unter namhaften Opfern an Staatshoheit und Staatseinkünften möglich. In beiden Kirchen in Preußen jagt man daraus verächtliche Rückschlüsse. Die Ansprüche der Katholiken an den Staat und gegenüber den Bekennern des Evangeliums wurden verachtet, die evangelische Kirche aber mit Wismuth erfüllt. Sie fühlte sich noch zurückgesetzt. Die politisch-parlamentarische Verfassung der Katholiken, das Centrum, fand den Weg, mittelst des Reichstages den Antrag die Zustimmung an den Staat zu stellen, der katholische die Volksschule auszuliefern — das höhere Schulwesen und die Universitäten, die Freiheit der Wissenschaft würden schon folgen, sobald jener Anspruch befriedigt wäre. Daß es dazu nicht kommt, weil es dazu nicht kommen kann, steht uns außer Zweifel. Die politische Lage geht jedoch sehr heftigen Kämpfen um den Besitz der Schule entgegen. Indessen hielten sich die Erörterungen über dieses Thema bisher in den Schranken der Mäßigkeit.
Trotzdem jedoch spielte man den Streit auf das eigentliche konfessionelle Gebiet selbst hinüber. Die Katholiken erhoben Widerspruch gegen die Ausführung des Trümpelmann'schen Entwurfs in Preußen. Tölpelhaft war zwar in Torgau ausgeführt worden, aber in Berlin durfte es nur unter Ausnutzung der Stellen geschehen, die den Katholiken nicht gefielen. Die Evangelischen erhielten den Eindruck, als ob es ihnen aus übertriebener Rücksicht auf die Katholiken verwehrt wurde, den Teilchen Ablasshandel so zu betreiben, wie er es verdient. Die Zustimmung darüber war umso größer, als in Baden eine Religionsverehrung in einer Weise öffentlich vorgenommen wurde, welche die Gefühle der Evangelischen verletzen mußte. Unter den evangelischen Christen Preußens fing sich das evangelische Bewusstsein in erheblicher Stärke an zu regen. Sie gewahren mit Besorgnis die Fortschritte der römischen Kirche; sie erkennen, daß sie sich aufhalten müßten. Die Sprache der ultramontanen Presse gegen die evangelische Kirche und gegen Luther wurde immer maßloser. Der wiesener Reich-Verein ergriff die evangel. Kirche dadurch, daß er ein durch einen Diener derselben christlich verbundenes Ehepaar als im Concubinat lebend bezeichnete, ohne daß deshalb der kirchliche Verfall dieses Ehepaares sich eine Verletzung zu gezogen hätte. Auch, die evang. Kirche Preußens fühlte sich ziemlich schuldig, während zahlreiche Gerichtsverhandlungen bewiesen, daß die katholische Kirche, ihre Einrichtungen und Diener sich des ausgebreitetsten staatlichen Schutzes auch in Fällen berechtigter Kritik erwehren. Nun ist durch den Fall Thümmel der Streit zwischen Evangelischen und Katholiken lebhaft angefaßt worden. Was ist daran geschehen? Der Geistliche Thümmel ist in den Rheinlanden und Westfalen wiederholt in scharfen Reden gegen Einrichtungen der kathol. Kirche, namentlich die Messe, zu Felde gezogen. Der Kaiser hat ihn entschieden dabei zu weit geführt; er hat die Gefühle der Katholiken durch einzelne Ausdrücke verletzt; die Strafe dafür ist nicht ausgeblieben. Jeder, um diesen Ausdruck zu gebrauchen, jeder anhängliche Protestant hat diese Ausdrücke Thümmel's kräftig gemißbilligt, dies schon um so mehr, als die ultramontane Presse die gesamte protestantische Welt für das tadelnswürdige Benehmen eines einzelnen Exerces verantwortlich machte und nun auf der „Thümmel's" herumtrübt, um die Katholiken gegen die Evangelischen aufzuheizen.
Nun hat die katholische Geistlichkeit vor Kurzem eine pompöse „Religionsfeier“ nach den Reliquien in Baden veranstaltet. Zu Hunderttausenden sind die Wallfahrer nach Baden gedröhnt, wo der Erzbischof von Köln und der Bischof von Trier Reden, Knochen und Reliquien, welche ihnen kostbare Schätze sind, öffentlich vor der Kirche und am Rathhaus ausstellten. Der Feiernungs-

präsident und Geistliche, der Bürgermeister, Stadträte und Stadtverordnete nahmen an der Ausstellung Theil. Es wurden auf den Straßen Knochen Proportionen zu den „Religionsfeiern“ veranstaltet, an der Staatsbeamte und Schulen theilzunehmen moralisch genötigt waren. Man konnte sich im Juli 1888 auf den Straßen Knochen in eine Stadt des päpstlichen Mittelalters versetzt glauben. Diese ganze öffentliche Schaustellung war ihre Dankschmer und auserwählter Knochen viele Katholiken erbaute haben, das ist zuzugeden: sie hat aber auch, und das muß ganz entschieden hervorgehoben werden, das protestantische Gefühl verletzt und runde von den Evangelischen als eine Verletzung der sich ihrer Macht bewußten Papstliche empfunden. Dieser Ansehungs gab der Pastor Thümmel in einer Kirche zu Solingen einen ebenso herber als berechtigten Ausdruck. Es muß erlaubt sein, dieses Wortkommis auch tabelnd zu bezeichnen und die Haltlosigkeit der dabei geäußerten Schätze zu beleuchten. Man denke nur an die vier Jahre zurück! Tausend Jahre, als in Trier der sog. „heilige Rock“ gezeigt wurde, aus dem damit getriebener Unflug kein tiefe Verehrung hervor, welche nicht nur die protestantische Welt, sondern auch viele Katholiken selbst empfiel, und die zur Gründung deutsch-katholischer Gemeinden führte. Schon Luther hatte die Verehrung dieses „heiligen Rockes“ den idyllischen Betrag genannt, den der Satan über die Menschen gebracht“ habe. Die Geschichtswissenschaftler und die Bibel wiegen in den 40er Jahren nach, daß es 20 heilige Hüte gebe. Nun sprach sich der Pastor Thümmel in seinem Solinger Vortrage über die Reliquienverehrung durchaus angemessen aus. Er erwähnte, wie die Verehrung heiliger Knochen aus den Zeiten der ersten Christenverfolgungen kammen, wo die Gebirge der wilden Thieren zum Kampfe vorgeworfener Märtyrer gemeinlich wurden, um schließlich an den Orten, wo sich die Christen versammelten heimlich versammelten, befestigt zu werden. Seitdem sollte in jedem fabel. Altar ein Stück Gebirge eines Heiligen einschließen sein. Da aber dem Menschenbedürfnis nicht zu entsprechen war, so habe man Reliquien hergestellt, und es sei damit trotz Unklar geblieben worden. In Baden zeigte man jetzt ein Baumstümmchen der Jungfrau Maria, die Wunden Jesu, ein Tuch Johannes des Täufers, den Rock des Christus am Tage der Kreuzigung getragen habe, und noch einige andere Reliquien. Es sei Gotteslästerung, Knochen und Gebirge, die niemals bestimmten Menschen gehört hätten oder von ihnen getragen seien, als Reliquien zu verehren. Als dann Pastor Thümmel hohe katholische Kirchenmänner dieser Gotteslästerung zeh, löste der Bürgermeister die kirchliche Veranstaltung auf.
Nur mit ängstlicher Unlust beirühren wir diese Dinge. Möchte doch die katholische Kirche ähnliche Wortkommis unterlassen, deren verletzende Wirkung auf die Evangelischen und überhaupt auf jeden denkenden Menschen ihr nicht unbekannt sein kann. Mühte sie darauf nicht verzichten zu können, so hat sie es sich selbst auszusprechen, wenn die Absicht gegen die Zustimmung an den Staat den Mund verheißt! Verlangt die Kirche, daß geläubt werde, Knecht und Wäldge bieten sich in der Luft zehntausend Jahre, und daß ein Gegenstand, der nur in einem Exemplar vorhanden war, gleichzeitig sich im Besitze von drei oder vier Eigenthümern befinden könne — nun, so muß die Absicht entsprechend der Zustimmung ausfallen. Als Deutsche haben wir nur zu wünschen, daß unterem Patente solche Erörterungen, die zu einer Entzündung der Gemüther führen müßten, eipant bleiben. An der katholischen Kirche ist es, den ersten Schritt nach dieser Richtung hin zu thun. Wie sich aber die Protestanten zu verhalten haben, das drückt der „Reichsbote“ sehr zutreffend so aus: „Die Kritik der Protestanten muß eine heilige und ernste sein, darf sich nicht in moralischen, schimpfenden Nebenarten bewegen. Das verdirbt und verächtlich Derg und Ehr der Wahrheit. Der letzte Solinger Vortrage Thümmel's war ja gemäßigter und besser als seine früheren, aber eine größere sachliche Vertiefung, eine prinzipielle, mehr die Herzen erhellende und mehr von dem Geiste rettende Liebe und Sinngebung an die Wahrheit des Evangeliums durchdringende Darlegung würde doch einen ganz anderen Eindruck auf die Katholiken machen — und auf diese muß es schließlich doch abgesehen sein. Mit Schimpfen und Vätern erreichen wir nichts, sondern allem durch die heilige Kritik der Wahrheit, welche die Herzen packt und das Volk nicht zum Spott aber zum Abglauben reizt, sondern es zum rechten Glauben führt.“

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 4. Aug.
Berlin. Der Kaiser wird vor den großen Manövern größere Kavaleriemassen führen und mit demselben ein Corpsmanöver gegen einen markierten Feind ausüben. — Der „Post“ wird aus Brüssel telegraphisch: Das Document der „Königliche Revue“ ist entschieden Apokryph. Ob der Frau Adam verheiratet Text theilweise dem Originalbericht entnommen worden ist oder auch nur dessen Hauptinhalt wiederholt, mag dahingestellt bleiben, aber die gewollte Fälschung und Verfälschung liegt auf der Hand. Frau Adam übertrieb, wie ich schon bestimmt erwähnte, das in ihrer eigenen deutschen Unterlage lautende „scheinbare Neutralität“ mit „Neutralität apparente“, was den Sinn scheinbare Neutralität hat. Da diese „apparente“ dem ganzen Document den Stempel aufdrückt, ändert sich damit der Gesamtcharakter des Wachstums, das richtig interpretiert, zur Ehrenklärung und Loyalität deutscher Politik und zur Schone ihrer Feinde wird. — Nach der „Allg. Ztg.“ ist v. Rauchhaupt zur Mittheilung autorisiert, daß die conservative Faction als solche beschlossen hat, dem Windhorst'schen Schulstrafe keineswegs beizustimmen. — Die Hochwassergefahr in Oberdeutschland ist im Kleingebirge ist geschwunden. Die Eisenbahnverkehre dauern fort. Der Preis Weiz ist furchbar verhögelt. Der Preis hat bei dem Preise Weiz eine Mühle demolirt und zwei Häuser weggerissen. In Gersdorf stürzte gestern ein Haus ein. Im Westthale steht das Wasser stellenweise bis zur zweiten Etage.
Berlin. Der „Allg. Ztg.“ wird aus Vagrentz gemeldet, daß der Kaiser am 19. Aug. dort erwartet wird.
Berlin. In dem Troich gegen den Sozialdemokraten Karl Ludwig und Genossen wegen Verletzung und Verhütung von Flugblättern, welche das Andenken an die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. beschimpfen, wurden Karl Ludwig zu 2 1/2 Jahre, drei Angeklagte zu je 1 Jahr 7 Monaten und drei zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Einer der Angeklagten wurde freigesprochen. — Der Bestand der Reichsbank an Silbermünzen mit dem Bildnis Kaiser Friedrich's ist erheblich. Geleiche um Ueberlassung solcher sind vergebens. — Der „Reichsanzeiger“ theilt mit, daß die französische Hölleverwaltung die von den Reichsbehörden oder Auswärtigenämtern angeforderten Urspungszeugnisse fernern nicht zulassen wird, wenn letztere von einem französischen Consul oder Consulat beantragt beglaubigt sind.
Bolsdam. Der Kaiser empfing heute in Gegenwart des sächsischen Völkchens die beiden Söhne des Reichs. An den Empfang schloß sich ein Galadiner.

J. Böhmert, Britania-Metallwaren.
Galeriesstrasse 20 part., I. u. II. Et.

Volles und Sächliches.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August ist vorgeritten Abend gegen 7 Uhr von Reichen hier wieder eingetroffen und zwar hat der Prinz den Weg in Begleitung mehrerer Offiziere zu Pferd zurückgelegt. Der Aufbruch in Reichen erfolgte Nachmittags 1/2 Uhr.
— Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August wird nach den Manövern eine längere Reise antreten.
— Konseilrath Katsch in Dresden erhielt das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden.
— Ueber den Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse sind gestern folgende telegraphische Nachrichten eingegangen, die sich summtlich auf früh 8 Uhr vorgenommene Messungen beziehen: Hübweis 3 Aug. 8 Cm. über Null, 4 Aug. 12 Cm. dito; Bran, 3: 2 Cm. unter Null, 4: 20 Cm. über Null; Jungbunzlau, 3: 9 Cm. dito, 4: 25 Cm. dito; Raut, 3: 35 Cm., 4: 110 Cm.; Radebühl, 3: 2 Cm., 4: 124 Cm.; Brandeis, 3: 22 Cm., 4: 178 Cm. dito; Meißn, 3: 5 Cm. unter Null, 4: 170 Cm. über Null; Weitzsich, 3: 16 Cm. unter Null, 4: 6 Cm. über Null; Dresden, 3: 94 Cm. unter Null, 4: 80 Cm. unter Null.
— Den hier eingegangenen Wassernachrichten zufolge dürfte sich der zu erwartende Wuchs auf ca. 3 Meter stellen, so daß die Elbe einen Wasserstand von 2 Metern über Null erreichen dürfte. Die Dampfchiffe dürften von heute ab in Reichen, an der Soloppe, in Hofreuth und Kleinschadowitz nicht mehr landen können.
— Aus Anlaß des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin war ihr heute früh 5 Uhr 30 Minuten große Kanonenschüsse, welche in Absicht von dem Hornsteintage und dem Hornsteintage des 2. Jägerbataillons Nr. 13 und in Reichen mit dem Tambourzug und Sautboitzzuge des 2. Grenadierregiments Nr. 101 auszuführen war. Die Wachen und Posten werden tagsüber den Paradezug tragen.
— Die durch das Krankenversicherungs-Gesetz vom 15. Juni 1883 in's Leben getretenen Ortskrankenkassen, die Träger des Krankenversicherungsweises, entwickelten sich mehr und mehr zu derjenigen Stellung, welche ihnen durch die kaiserliche Portalfest vom 17. Nov. 1881 zugedacht ist. Je schwieriger die Einführung dieser Kassen in den ersten Jahren sich zeigte, desto erleichterter ist die in den weitesten Kreisen täglich zunehmende Beliebtheit derselben. Während z. B. die Dresdener Ortskrankenkasse im Jahre 1885 einen durchschnittlichen Mitgliederbestand von 20,000 hatte, ist derselbe in den Jahren 1886 und 87 auf 21,000 bez. 28,000 gestiegen und beträgt zur Zeit über 35,000 d. i. 75 Proz. Zunahme gegen 1885, oder 25 Proz. pro Jahr. Dieser Mitgliederzuwachs, namentlich im gegenwärtigen Jahre, ist zu auffällig, um nicht Veranlassung zu Ermittlung seiner Ursache zu geben. Während die hier zugelassenen kranken Kassen fast ausnahmslos nur die Unterstützung der Familienmitglieder für ihre eigene Person unter Ausweitung einer dem entlassenden willkürlichen Auswande gar nicht entsprechenden kleinen Entschädigung für den Arzt und die Medizin bezwecken, diese Unterstützung auch mit Ausnahme nur einiger Hilfskassen nur in der gesetzlichen Mindestdauer von 13 Wochen veränderlich, gewährt die hiesige Ortskrankenkasse: den Mitgliedern freien Arzt und Medizin, sowie sonstige Heilmittel und außerdem im Emerbensfallsfall die Hälfte des ihnen entsprechenden Arbeitsverdienstes, ferner im Todesfalle eines Mitgliedes den Hinterlassenen ein Sterbegeld bis zu 70 Mk.; schließlich im Falle der Erkrankung von Angehörigen der Familienmitglieder freie ärztliche Behandlung und Arznei und beim Ableben der Ehefrau ein Sterbegeld von 50 Mk., sowie eines Kindes 5, bez. 10 Mk. Der Aufwand für die Unterstützung der Familienangehörigen betrug allein im vergangenen Jahre ca. 80,000 Mk. Eine weitere Ausdehnung der Unterstützungen ist mit Rücksicht auf den überaus günstigen Stand der Familienverhältnisse wahrscheinlich. Hat aber die hiesige Ortskrankenkasse schon durch die Ausdehnung der Unterstützungspflicht bei den Mitgliedern auf 16 Wochen einen besonderen Werth erhalten, so erwidert dieselbe durch die ausgedehnte Familienunterstützung für Verheirathete geradezu unentbehrlich. Thatsache ist denn auch, daß nicht nur zahlreiche Versicherungsanstalten, neben der Fortschritt in den Hilfskassen sich gegenwärtig der großen Vortheile halber in

Dr. med. R. König, Am See 21. I. (Diplo. in Med.)... Dr. med. H. König, Am See 21. I. (Diplo. in Med.)... Dr. med. H. König, Am See 21. I. (Diplo. in Med.)...

Verloren

goldener Streus mit Kralle von... Verloren... goldener Streus mit Kralle von...

10 M. Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir mittheilt... 10 M. Belohnung... erhält Derjenige, welcher mir mittheilt...

Verwalter-Gesuch.

Gesucht wird für 15. Septbr. ein... Verwalter-Gesuch... Gesucht wird für 15. Septbr. ein...

Holzbildhauer

gelehrt Poliergasse Nr. 6. Holzbildhauer... gelehrt Poliergasse Nr. 6. Holzbildhauer...

Vagant und Stadtreisender

zum baldigen Antritt gesucht. Vagant und Stadtreisender... zum baldigen Antritt gesucht. Vagant und Stadtreisender...

Commis-Gesuch.

Für mein Colonial-Geschäft... Commis-Gesuch... Für mein Colonial-Geschäft...

Junge Mädchen

zum Verlernen der Federarbeit... Junge Mädchen... zum Verlernen der Federarbeit...

Commis.

hauptsächlich für die Reife und... Commis... hauptsächlich für die Reife und...

2 Hutmacher-Gesellen

(Wollarbeiter), tüchtig in Soblen... 2 Hutmacher-Gesellen... (Wollarbeiter), tüchtig in Soblen...

Agenten,

welcher sowohl mit der Branche... Agenten... welcher sowohl mit der Branche...

Gastav Arnhold

vorm. Gebrüder Fränkel Leipzig. Gastav Arnhold... vorm. Gebrüder Fränkel Leipzig. Gastav Arnhold...

Socius

mit ca. 20,000 Mk. Kapital für ein... Socius... mit ca. 20,000 Mk. Kapital für ein...

Steinbildhauer

erhalten Beschäftigung Neubau... Steinbildhauer... erhalten Beschäftigung Neubau...

Commis-Gesuch.

Ein gut empfohlener tüchtiger... Commis-Gesuch... Ein gut empfohlener tüchtiger...

Wirthschafterin-Gesuch.

Für ein mittleres Gut in der... Wirthschafterin-Gesuch... Für ein mittleres Gut in der...

Tüchtiger Contorist

der Cartonnagen-Branche per... Tüchtiger Contorist... der Cartonnagen-Branche per...

Metalldrücker

für dauernde Arbeit gesucht. Metalldrücker... für dauernde Arbeit gesucht. Metalldrücker...

Stallbursche

gelehrt, Wienborst 1, 2. Stallbursche... gelehrt, Wienborst 1, 2. Stallbursche...

Geschäftsführer

welcher selbst mit arbeitet, sofort... Geschäftsführer... welcher selbst mit arbeitet, sofort...

Conditorgehilfe

tüchtiger Glasirer, zu sofortigem... Conditorgehilfe... tüchtiger Glasirer, zu sofortigem...

Zimmerleute

gelehrt, Nilsdörfel 11, part. Zimmerleute... gelehrt, Nilsdörfel 11, part. Zimmerleute...

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein... Gesucht... wird zum sofortigen Antritt ein...

Ein tüchtiger und unabh. Maurer-Polier

schon selbstständig Baue ausgeführt... Ein tüchtiger und unabh. Maurer-Polier... schon selbstständig Baue ausgeführt...

Ein junger Commis

in der Eisen-, Kurz- u. Galanterie... Ein junger Commis... in der Eisen-, Kurz- u. Galanterie...

Ein Zimmerpolier

durchaus tüchtig u. erfahren, sucht... Ein Zimmerpolier... durchaus tüchtig u. erfahren, sucht...

Buchhalter

Ein älterer, erfahrener Kaufmann... Buchhalter... Ein älterer, erfahrener Kaufmann...

Leistungsfähigen

Fabrikanten empfiehlt sich ein... Leistungsfähigen... Fabrikanten empfiehlt sich ein...

Restaur.-Kochin

Wittwe, perf. u. gew., sucht... Restaur.-Kochin... Wittwe, perf. u. gew., sucht...

Confection!

Eine tüchtige Verkäuferin... Confection!... Eine tüchtige Verkäuferin...

Vertretung

Ein junger Kaufmann, Inhaber... Vertretung... Ein junger Kaufmann, Inhaber...

Ein j. Mädchen

aus guter Familie, welches das... Ein j. Mädchen... aus guter Familie, welches das...

Ein junger Mann

mit besten Referenzen wünscht... Ein junger Mann... mit besten Referenzen wünscht...

Repräsentant

und erste Verkäufer eines... Repräsentant... und erste Verkäufer eines...

Ein Schiller sucht

in allen Fächern zu erlernen... Ein Schiller sucht... in allen Fächern zu erlernen...

60,000 Mark

gesucht. Anerbietungen unter... 60,000 Mark... gesucht. Anerbietungen unter...

Zwei Fräuleins

Ausländerinnen, welche sich... Zwei Fräuleins... Ausländerinnen, welche sich...

1200 Mark

werden gegen vollkommene... 1200 Mark... werden gegen vollkommene...

500-600 Mk.

suchen junge, intelligente u... 500-600 Mk... suchen junge, intelligente u...

Zur Vergrößerung

einer strotzenden und... Zur Vergrößerung... einer strotzenden und...

15-20,000 Mk.

gegen Sicherheit und Zinsen... 15-20,000 Mk... gegen Sicherheit und Zinsen...

8 bis 10,000 Mark

auch getheilt auf 1. Hypothek... 8 bis 10,000 Mark... auch getheilt auf 1. Hypothek...

Ein Arbeitslocal

mit Feuerungsanlage, ca 150... Ein Arbeitslocal... mit Feuerungsanlage, ca 150...

Zu vermieten

in Hof, e. zweifelh. leeres... Zu vermieten... in Hof, e. zweifelh. leeres...

Landhaus

Günstiger Gelegenheitskauf... Landhaus... Günstiger Gelegenheitskauf...

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Frau Ernestine verw. Cantor Wolfframm geb. Winter im 77. Lebensjahre. Todesanzeige.

Friedr. Eduard Ostertag zu Pillnig. Todesanzeige.

Marie Pauline Hensel am Donnerstag, 2. August. Todesanzeige.

Elise Weisse geb. Felgenhauer. Todesanzeige.

Oskar Musch. Todesanzeige.

Bertha vw. Weber, geb. Zeiter. Todesanzeige.

Goldene Medaillon mit Kralle... Todesanzeige.

Oberer Gasthof Ludw.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll Paul Schön.
Restauration Schusterhaus.
Heute starkbesetzte Ballmusik. R. Knobloch.

Central Halle
Goldene Weintraube N. Lössnitz
Heute starkbes. Ballm. Pfütze

Eldorado, Steinstraße Nr. 9.
Heute und morgen großer öffentlicher Ball bis 1 Uhr, mit elektrischem Glockenspiel. Mittelmusik Jägercapelle. Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. Gustav Frische.
Am Wege von und nach der Vogelwiese gelegen.

Berg-Restaurant Cossebaude.
Heute ein Tänzchen. Achtungsvoll H. Dreife.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet F. A. Köhler.

Blasewitz, heute Ballmusik.
Adolf Gebler.

Centralhalle.
Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen Damenkränzchen.
Achtungsvoll G. Biehoff.

Heiterer Blick, Niederlössnitz.
Heute gute Besetzung Ballmusik. W. Eichler.

Gasthof zum Steiger,
Planenscher Grund, 5 Minuten v. Bahnhof Gottschappel
Schönstes Garten-Etablissement der Umgegend.
Heute Sonntag Garten-Concert mit darauffolgender Ballmusik. Hochachtungsvoll H. Buttrich

Gasthaus Alteoschütz.
Heute Sonntag Garten-Frei-Concert u. Ballmusik. Für Keller und Küche ist bestens besorgt. Achtungsvoll H. Kippenhahn.

„Zum Russen“,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute, sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

Gasthof zur Eule.
Heute Ballmusik. St. Rate.

Gasthof Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilhelm Vogel.

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Hochachtungsvoll Becker.

Gasthof Strehlen.
Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll G. Duttler.

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.
Heute Sonntag Ballmusik. A. Lehmann.

Gasthaus Neu-Ostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll T. Hänel.

Gasthof Rossthal.
Heute, Sonntag, den 5. August, Garten-Freiconcert und Ballmusik. Fr. Kaffee und Kuchen, gute Biere.
Hochachtungsvoll K. Richter.

Etablissement Felsenkeller.
Heute Concert und Ball. Achtungsvoll Ernst Weichelt.

Restaurant Constantia,
Schönste Aussicht. Cotta-Dresden. Direkt an der Elbe.
Heute Sonntag ein Tänzchen.

Albert-Tanz-Salon
auf der Vogelwiese.
Größtes und schönstes Tanz-Etablissement mit prachtvoller neuer Decoration.
Täglich während der Festwoche von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll H. Singer.

Gasthof Ventewitz
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll K. Naumann.

Prunksaal Carolagarten,
eleganter Saal des Continents.
Sonntag und Montag Tanzvergnügen nach Pianoforte.
Ergebenst With. Baumann.

Carola-Tanzsalon.
Heute starkbesetzte Tanzmusik.
Emil Pötzsch.

Gasthaus Räckwitz
Heute Ballmusik. Hochachtungsvoll Hagen.

Apollo-Saal auf der Vogelwiese.
Größtes und elegantestes Etablissement. Täglich von 4 Uhr an Ballmusik. Achtungsvoll J. Fischer.

Gasthaus Wilder Mann.
Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet A. Reck.

Gasthof Prohlis.
Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einladet R. K. Hofmann.

Barf Rejewitz.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Concert (Einstitt frei), gleichzeitig grosser Ball. Achtungsvoll H. Grasmüller.

Sächs. Prinz. Striesen.
Pferdebahn Zschauerstraße Striesen.
Heute Garten-Concert (Einstitt frei). Ballmusik bis 1 Uhr. F. Töpfer.

Stadt Bremen.
Leipzigstr. (Stat. der Pferdebahn) Heute starkbesetzte Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ergebenst H. von Haubold.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik. H. Thiele.
Nächsten Sonntag gr. Schmitterfest.

„Zu den Linden“ in Cotta.
Heute großer Ball im neugebauten, prachtvoll decorirten Saal.
Ergebenst Franke.

Gasthof z. Schänkh., Flosche,
größtes Etablissement der Umgegend, gänzlich neu renovirt. Heute grosse Ballmusik.
E. Kreuzel.
Diensttag den 7. d. Mts.

Grosses Concert
vom Radeberger Stadtmusikcorps (25 Mann).
Anfang 7 Uhr.

Ball-Saal Bellevue.
Heute und morgen starkbesetzte Ballmusik. F. E. Brand.

TIVOLI.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Eintracht, Freiburgerstr. 34.
Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. W. Seelig.

Weisser Hirsch.
Heute hochfeine Ballmusik.

Bürgergarten, Löbtan.
Heute großes Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein K. Uhlmann.

Mockritz-Höhe,
10 Min. von der Pferdebahn Strehlen, 5 Min. von Zickert.
Brillanter Aussichtspunkt über das ganze Elbtalgebiet und die sächsische Schweiz.
Jeden Sonntag Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein Moritz Hennig.

Paradiesgarten Zschertnitz,
größtes Vergnügungs-Etablissement
30 Min. von Dresden, zunächst dem Gr. Garten.
Heute große Militär-Ballmusik.
Schöner Saal der Zeitzeit. Achtungsvoll G. Seide.

Etablissement zum Lindengarten.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Fr. Speien und Getränke. Hochachtungsvoll Emil Weber.

Diana-Saal.
Heute Ballmusik, v. 4-7 Uhr Tanzverein.
Wegen Ballmusik (grand bal paré).
Hochachtungsvoll H. Wagner.
NB. Nächsten Donnerstag sowie alle Donnerstage Abends von 8-10 Uhr unentgeltlicher Contre-Untericht. D. O.

Gasthof Kaitz.
Heute von 4 Uhr an großer Garten-Frei-Concert u. starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet M. Stange.

Gambrinus-Brauerei
Vobanerstraße II.
Heute Sonntag große Ballmusik, morgen Montag großes Damenkränzchen. Eintritt mit Tanz für Herren 20 Btg., für Damen 20 Btg. Hochachtungsvoll C. Erbse.

Gasthof zur Krone, Kesselsdorf.
Heute Sonntag den 5. August große öffentliche Ballmusik, wozu ergebenst einladet A. Naumann.

Gasthof Cossebaude.
Heute starkbesetzte Ballmusik. Achtungsvoll E. Herr.

Gasthof Niederjeditz.
Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll C. Bell.

Heute großes Schmitter-Fest im Gasthof Langebrück.
Nachmittags 4 Festung der Schmitter und Schmitterinnen zu Wagen und zu Pferde mit Musikbegleitung, arrangirt vom Tanzkünstler Herrn Ludwig Reusch. Aufhebung der Schmitterfeste um 5, 7 und 10 Uhr. Zu diesem lächeligen Feste ladet ergebenst ein Fr. Krauss.

Ballmusik.
Apollo-Saal, Görlicherstraße.
Ballhaus, Baugnerstraße.
Colosseum, Mannstraße.
Centralhalle, Reichhofstraße.
Odeon, Garabstraße.
Reichshausen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlstraße.
Stadtpark, große Reichstraße.
Sieg's Säle, Blumenstraße.
Tontalle, Glacisstraße.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Damm's
Etablissement.
Heute Ballmusik bis Nachts 1 Uhr. Von 4-7 Uhr Tanzverein. Achtungsvoll Müller.

Restaurant und Café „Pirnaischer Platz“.
Etablissement 1. Ranges mit Garten.
Eingang Amalienstrasse 1 und Moritz-Allee.
Täglich grosser Mittagstisch.
Menu für heute Sonntag, den 5. August, Mittags von 12 Uhr an:
Covert à 1 Mark nach Wahl:
Suppe à la Jardiniere. Poulet.
Fr. Lachs mit Butter und Kartoffeln.
Hammelrippchen mit grünen Bohnen. Ragout fin en coquilles.
Braten:
Frische Gans. Filet de boeuf. Kalbfleischbein.
Compot oder Salat.
Dessert:
Wiener Torten. 1 Tasse Kaffee. Butter und Käse.
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Paul's Gast- und Speisehaus Oesterreichischer Hof
Zahngasse 28
empfehlen seinen bürgerlichen Mittagstisch von 35 Btg. aufwärts, sowie Stamm-Brühstück und Abendbrot, ingleichen seine ausgezeichneten Biere von bekannter Güte.
Hochachtungsvoll August Paul, früher Webergasse 12.
Borcuri. Anhaltische Bauerschule Zerbst, Wintersem. 5. Novbr.
Bauhandwerker, Tischler etc., sowie Fachschule für Eisenbahn, Strohm und Wasserbau. Staatliche Meisterprüfung. Billiger und angenehmer Aufenthalt. Programm und Auskunft kostenfrei durch die Direction.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 218.
Seite 7.
Sonntag, 5. Aug. 1885.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction: Herr Kapellmeister Felix Cramer.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung finden zwei Concerte statt, das erste um 4 Uhr, das zweite um 8 Uhr.
Th. Flebiger.

Wiener Garten.

Heute Sonntag den 5. August

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Maj. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn

A. Trenkler.

Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnemts-Billets haben Vorrang.

NB Die Herren bitten für 1000 Personen angenehmen und geschützten Aufenthalt.
NB Ab-Billets grüner Farbe verlieren Ende d. Saison ihre Gültigkeit.
M. Canzler.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Maj. Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Reg. Nr. 100, Direction: Königl. Musikdirector

A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert grosser Ball.
Fritz Spanier.

Morgen Montag findet im Schillergarten zu Blasewitz von obiger Kapelle großes Concert statt.

Westend Schlößchen.

Pferdeb. Volkspk. Plauen. End-Station.

Heute Sonntag

Großes Concert

von der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments unter Leitung des Corpsführers Herrn

W. Pietzner.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Dem Concert folgt **Ballmusik.**

Billets à 25 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.
D. Flügel.

Grosse Wirtschaft

Königlicher Grosser Garten

Heute Sonntag den 5. August.

fern von dem Lärm und dem Getöse

Großes Concert

von der gesamten Kapelle der Königl. Grosse Wirtschaft, Direction: Herr Kapellmeister Reinhold Bände.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Schluss 10 Uhr.

Die Herren, Saal u. Hellen 2000 Personen rosenrother Schöpfung. Münch. Löwenbräu in Original-Ausdruck. Hecht.

Im prachtvollen Sommergarten des Grand Café Imperial.

Prager-Strasse Nr. 23.

Heute Sonntag

Grosses Concert

der Ungarischen Zigeuner-Kapelle

Vörös Miska

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Schillerschlößchen.

Zum heutigen großen Feuerwerk

Eintrittspreis von Nachmittags 4 Uhr an 20 Pfennige pro Person.
Ad. Kell.

Zoologischer Garten.

Pferdebahnlinie: Rennmarkt, Zoologischer Garten.

Reichster Thierbestand im grossen schattigen Parke.

Neu angekommen:

1 grosser Schimpanse.

Desgleichen nur auf kurze Zeit

1 Elch oder Elensthier.

Die Direction.

Donath's neue Welt

in Tolkwitz.

Erholung-ort einzig in seiner Art!

Täglich Concert, täglich Bonpreiten und Corsofahrt.

Bei anhaltender Dürrezeit brillante Beleuchtung des Gartens und der Alpenkette (Alpengebirge), die jetzt größte Erzeugung von Wasser-Effekten im Garten. Staubbachfall bei Beleuchtung. Anfang des Concertes 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf. R. Donath.

Vogelwiese.

Zum 1. Male in Dresden zu sehen die

Nil-Pferd-Ausstellung,

genannt

Die 7 Wunder der Thierwelt.

Welt-Restaurant

Société.

Waisenhausstrasse 29.

Menn-Karte für heute Sonntag von 12-4 Uhr.

Menu à 150 Pfg. Suppe à la Duchesse, Hacht mit Putter, Ferkelung mit Bohnen, Junge Gans, Compost oder Salat, Dessert: Vanille-Eis.

Menu à 100 Pfg. Suppe à la Duchesse, Ferkelung mit Bohnen, Hamburger Rindfleisch, Compost oder Salat, Dessert: Vanille-Eis.

Menu à 75 Pfg. Suppe à la Duchesse, Schweinsende mit Rothkraut, Beauf braise, Compost oder Salat.

Menu à 50 Pfg. Suppe à la Duchesse, Schweinsende mit Rothkraut, Beauf braise.

Reichhaltige Specialkarte in 1/2 und 1/4 Portionen zu jeder Tageszeit.

Weine von Originalfässern.

Vorzüglich gepflegte Biere.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Die Central-Bratwursthalle

von Adolf Fritsch, seit 25 Jahren bestehend, befindet sich in der Dampfschiffreife.

Die delikaten Jubiläums-Riesnbratwürste werden täglich frisch gefertigt und à Portion 2 Würstchen mit Sauerkraut für 35 Pf. ohne Kraut 25 Pf. schnell aufgetragen. Um zahlreichen Besuch bittet Adolf Fritsch.

Mein Restaurant zum Reichthum hat seinen ungehörten Fortgang und werden dohelt auch Bratwürstchen vertriebt.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8, früher Felsner.

Großes altrenommiertes Speisehaus. Ausdrück vorzüglicher Biere.

Heute grosses Concert bei freiem Eintritt.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Hochachtungsvoll G. S. Kunze.

Schillergarten Blasewitz.

Die Concerte finden Montag und Donnerstag statt. Täglich Spielen der Saiten. Edel Ränderer Spatenbräu u. Kelpfeller-Lagerbier. Letzte Pferdewagen nach Dresden 11 Uhr Abends. Mit Hochachtung Louis Köhler.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute starkbesetzte Ballmusik bis 12 Uhr. W. Geiter.

Extrazug nach Moldau, Schwald und zurück

Sonntag den 12. August dieses Jahres.

500	Borm.	aus	Dresden-Mitstadt	11 1/2	Nachm.
600	"	"	Tollschappel	11 1/2	"
700	"	"	Zharand	11 1/2	"
800	"	"	Freiberg	10 1/2	"
900	"	"	in Moldau	8 1/2	"
94	"	"	Schwald	7 1/2	"

Diezüge halten auch in Mulda.

Billetpreise für Hin- und Rückfahrt: von Dresden, Tollschappel, Zharand und Moldau: II. Cl. 4 Mk., III. Cl. 2,50 Mk., nach Schwald II. Cl. 5 Mk., III. Cl. 3 Mk.; von Freiberg und Mulda einfacher Tourbilletpreis. — Zweitägige Billetgültigkeit. Dresden, am 30. Juli 1888.

Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Entgegnung,

betr. den Köpferstreik in Coswig in Anhalt

Die Köpferstreiker Coswigs lagen in einem Irrthum, welches sich in mehreren Zeitungen befindet: Die weniger guten Arbeiter verdienen bei 11 Stunden Arbeitszeit Sommer und Winter 15-20 Mark, die besseren Arbeiter 20 bis 24 Mark und darüber. Um diesen Schwereiten zu begegnen, bringen wir zu unserer Rechtferigung den Kernsitzenden zur Kenntniss, daß erst in unserem neuen Tarif verlangt wird, daß ein weniger guter Arbeiter pro Stunde 20 Pf., die besseren Arbeiter bis zu 30 Pf. verdienen sollen. Dem entsprechend sind im neuen Tarif auch die Accoroblöhe aufgestellt. Daraus ist also zu ersehen, daß viele Arbeiter bisher noch nicht einmal pro Stunde 20 Pf. verdient haben. Die Herren Köpfer vergessen immer, daß der Tag 24 Stunden hat und daß täglich 11-18 Stunden gearbeitet worden sind. Dieses für die Verantwortlichkeit unserer letzten Wort. Coswig, den 30. Juli 1888.

Die Lohncommission der Köpfer Coswigs.

Panorama international,

Narrentorstrasse 22, I. (Drei Neben), geöffnet v. 9 Borm. bis 10 Abds. Diese Woche eine besondere Heide durch Wien mit seiner herrlichen Umgebung. Aufbahnung Kaiser Wilhelm I. im Dom. Eine Reihe 20 Pf. und 10 Pf. Abonnemts: 8 Reihen 1 Mk., 100 Stück 10 Mk. Gertha-Reise nach Opatowitz (25) Bilder) separat. Im Wartesalon stets neue Unterhaltung. Jede Woche andere Länder.

Gewerbe-, Industrie- und landwirthschaftliche Ausstellung des politischen Bezirkes Tetschen,

verbunden mit einer Ausstellung antiker und moderner kunstgewerblicher und Kunstgegenstände.

Schluss der Ausstellung am 15. August 1888. Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abds. Eintritt 20 kr.

Tetschen a. Elbe. Die Ausstellungs-Commission.

Schilling-Museum

Pillnitzerstrasse Nr. 33.

Geöffnet Hochtags von 10 Uhr Borm. bis 7. Sonntags " 11 " " 7.

Eintritt 50 Pfg. Donnerstags 1 Mk.

Von der Reise zurückgekehrt

Dr. med. Bodo Vogt,

Gewandhausstr. 3, II.

Hotel 4 Jahreszeiten.

Neu! Ausdrück Neu!

Münchner Zacherlbräu,

das beste Bier der Jetztzeit, kommt heute Sonntag, den 5. d. Wts., zum Anfrück.

Hierbei mache ich auf meine neu restaurirten Lokale, welche 400 Personen fassen, aufmerksam. Gute Ventilation, brillante Beleuchtung, feine Küche, sorgsamgehaltene Speisefarre. Dinets von 1 Mk. an aufwärts. Gesellschaftszimmer und Speisesaal werden auf vorzügliche Veltellung referirt. Hochzeiten und andere Feillichkeiten werden zu mäßigen Preisen gut ausgeführt. Hochachtungsvoll Wilhelm Heitze.

Wald-Villa, Trachau.

Heute Tanzvergügen mit Contre,

wozu freundlich einladet M. Gebler.

Grundschanke in Oberlössnitz.

Heute Ballmusik.

Achtungsvoll E. Schultze.

Weitere Vergügungsanzeigen siehe Seite 7 u. 12.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Brey. Berantw. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.

Spezialist Borm. 10-12, Radim. 5-7. Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Papier der Schniger Papierfabrik.

Das heutige Blatt enthält incl. der Veltretischen Sonntag-Beilage und des Vortens- und Fremdenblas 20 Seiten.

Dresdner Nachrichten. Nr. 218. Entr 8. Sonntag, 5. Aug. 1888.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sofales und Säckchen.

Der Zoologische Garten erfreute sich trotz der Hitze der Besichtigung während der Sommerferien eines recht lebhaften Besuchs. Die kühleren Temperaturen vertrieben die Hitze...

Das Panorama internationaler Marienstraße 22 1-3 Rosen, stellt in dieser Woche die österreichische Kaiserstadt Wien aus. In dieser Woche hatten die Mitglieder des Sächsischen Städtischen Vereins...

Vorgestern Nachmittag ist ein auf der Friedrichstraße wohnhafter Lediger verstorben worden, weil er verübt hat, sein jüngstes, etwa 8 Jahre altes Kind zu vergiften. Er hat demselben in Abwesenheit seiner Ehefrau eine Quantität Kaliumsalz eingegeben...

Auf der Wilsdrufferstraße wurde vorgestern Abend ein 25 Jahre alter Mann, welcher in Gemeinschaft mit seinem Bruder einen mit Holz beladenen Karren transportierte, von Kräften gefangen...

Der Rautenmacher Winter am hiesigen Stadtkrankenhaus bringt morgen sein hundertjähriges Jubiläum feiernd zu. Am 12. August 1808 wurde er geboren...

Die Unterbringung von Krautfrümmeln, welche für die Landwirtschaft, namentlich für deren intensiven Betrieb in Sachsen, so wichtig ist, konnte bisher nur auf chemischem Wege ausgearbeitet werden. Auch nachdem neuerdings die große Bedeutung mikroskopischer Prüfung der Leiden...

Folgebildung. In einer Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Ein viel zu wenig gewürdigter schöner Punkt unserer Umgebung ist der Waldberg bei Walditz, zu welchem kürzlich der Dresdener Kinderverein einen Ausflug machte, um denselben im Herbst abzuholen. Die Maschinen konnten allerdings nicht mit nach dem bekannten inopulanten Festgelände im Waldberg...

Die Wästel der Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Ein viel zu wenig gewürdigter schöner Punkt unserer Umgebung ist der Waldberg bei Walditz, zu welchem kürzlich der Dresdener Kinderverein einen Ausflug machte, um denselben im Herbst abzuholen. Die Maschinen konnten allerdings nicht mit nach dem bekannten inopulanten Festgelände im Waldberg...

Die Wästel der Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Ein viel zu wenig gewürdigter schöner Punkt unserer Umgebung ist der Waldberg bei Walditz, zu welchem kürzlich der Dresdener Kinderverein einen Ausflug machte, um denselben im Herbst abzuholen. Die Maschinen konnten allerdings nicht mit nach dem bekannten inopulanten Festgelände im Waldberg...

Die Wästel der Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Ein viel zu wenig gewürdigter schöner Punkt unserer Umgebung ist der Waldberg bei Walditz, zu welchem kürzlich der Dresdener Kinderverein einen Ausflug machte, um denselben im Herbst abzuholen. Die Maschinen konnten allerdings nicht mit nach dem bekannten inopulanten Festgelände im Waldberg...

Die Wästel der Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Ein viel zu wenig gewürdigter schöner Punkt unserer Umgebung ist der Waldberg bei Walditz, zu welchem kürzlich der Dresdener Kinderverein einen Ausflug machte, um denselben im Herbst abzuholen. Die Maschinen konnten allerdings nicht mit nach dem bekannten inopulanten Festgelände im Waldberg...

Die Wästel der Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

sonig das Beigen einer mit totem Mittel befehlten Figur unterliegt. Aus Nachbarschaften erkundete sich am Donnerstag Nachmittag in Wegau eine in Ende der Dreißiger Jahre geborene Witwe, nebst ihrem 14jährigen Kinde. Auf verdächtige Weise hatte die Unglückliche vorher versucht, sich und dem Kind mit giftiger Arbeit zu erlösen - vergeblich. Als letzter Ausweg ergriff sie der Tod in den Wellen.

Aus Eilenberg (Sachsen-Altenburg) meldet das „Geweretz“ einen recht bedauerlichen Unglücksfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Auf dem Dache des Holzhauses waren zwei Arbeiter mit Reparaturarbeiten beschäftigt. Es war hierzu ein Gerüst aufgestellt. Am Dienstag nach der Reparatur aus unermittelter Ursache das Gerüst und Beide stürzten in die Tiefe. Der jüngere Arbeiter, aus Reitz stammend, lebte noch zwei Stunden, während der ältere bereits kurz nach dem Unfall, der dem Unglücklichen schwere innere Verletzungen zufügte, seinen Geist aufgab. Der ältere Arbeiter ist 32 Jahre alt, verheiratet, Vater von 4 Kindern, Namens Chr. Störz und stammt aus Gera.

Am Freitag nach in Wilsdruff der hiesigen allgemeinen Beliebte und auch in weiten Kreisen bekannte langjährige Gemeindevorstand Oettinger. Aus dem Eragebirge. Fast täglich regnet es oder thaut es leicht starr und seit Mittwoch Abend regnet es fast ununterbrochen. Die Wege sind aufgeweicht und schlammig und für Fußgänger sehr unpassierbar. Das Getreide, welches in den besten Entfaltungen berechtigt liegt starr und ist teilweise weggewaschen. Von dem Regen liegt noch immer ein recht bedeutender Teil drängen und mit dem feldigen Wetter vollends verderben. Die Kartoffeln werden in Folge der anhaltenden Nässe zwar groß, aber wässrig und wenig mehlig. Die Weizen- und Roggenfelder sind fast angepöckelt und die Ähren überwiegen fast trocken. Die in diesem Jahre reichlich vorhandenen Wälder können nicht eingekannt werden, da es in den Wäldern fast und fast ist. Das Erntewetter für die in der Ebene bereits begonnene und für die hier in einigen Wochen beginnende Ernte ist trübsal. Das bereits bereits gemachte in Wäldern stehende Getreide muss ausweichen, wenn nicht bald ein günstiger Witterung eintritt und der Himmel ein heiteres Ansehen zeigt. Die Temperatur ist hier trüb und unruhig, so dass die jährlichen Sommerfrüchte die Zimmer hitzen und am liebsten einziehen möchten.

Verens seit mehreren Tagen hat man im Uffthal mit der Grummeterre begonnen, welche entgegen der Gewerheit ähneln aussieht und in Folge der anhaltend trübigen Witterung. Nur wenige Tage Sommerfrüchte konnten fast die häufige Gewerheit nicht theilweise erliegen. Da der Boden überaus mit Feuchtigkeit gesättigt ist, steht zu erwarten, dass Mitte September ein dritter Grasschnitt vorgenommen werden kann.

Übertragung. Rautsch, den 1. August 17.663 Batrien mit 2.572 Personen; Eiler, den 31. Juli 2042 Batrien mit 347 Personen; Schandau, den 2. August 841 Batrien mit 1881 Personen; Wolf am Hofe, den 1. August 1113 Batrien; Sals, den 1. August 1000 Batrien; Solt, den 1. August 120 Batrien.

In einem Hochwässer Kohlenstraße wurde früh ein Arbeiter durch plötzlich niedergeratene Kohlenmassen verdrückt und erst nach Mühseligkeit angefangener Thätigkeit gelang es, den Verdrückten zu Tage zu fördern.

In Verndorf wurde ein 14jähriger Schulfreud von einem mit Sand beladenen, etwa 80 Centner schweren Wagen überfahren. Nach Verlauf einer Stunde verstarb derselbe in Folge innerer Verblutung.

Für den Statenschatz an der Zwidauer Marienkirche ist an demselben von einer Dame der Betrag von 1000 Mk. gestiftet worden, außerdem haben dortige Armen und Jungfrauen zu einer Statue der Barbara Utzman 755 Mk. gesammelt, und es sollen nunmehr zu der für den Statenschatz der Nordseite der Kirche (an der Südseite hat bis jetzt 17 Statuen aufgestellt) erforderlichen Summe von 40000 Mk. nur noch 4000 Mk. die gem. ebenfalls noch aufgebracht werden.

In einer Behälterfabrik zu Leipzig erlosch sich vorgestern früh in der 3. Stunde ein 28 Jahre alter Raucher aus Altona. Derselbe war schon früher in einer Zerkenntheit untergebracht und scheint in einem Anfall von Wahnsinn sich selbst auf sich geschlagen zu haben. Der Verdrückte ist seit einiger Zeit von seinen Angehörigen als vermisst angesehen worden und war eine Belohnung von 100 Mk. für dessen Auffindung ausgesetzt.

Wie aus mitarbeitend wird, sind auch der Bezirksdiener König in Bayern, sowie der Sanitäts-Therapeut Herrsch in Schlandhöhe zu Leipzig bereit, Unterricht in der Zeichenschule zu erteilen.

Wie der Gener einsetzende Bezirksdiener Dr. Stiebler konstatiert hat, ist in einer Familie dafelbst die Trichinose ausgebrochen, ebenso ist neuerdings eine Frau, welche ebenfalls seiner Zeit von dem verdächtigen Fleisch gegessen hatte, unter ganz gleichen Erscheinungen erkrankt.

Am 1. August d. M. wurde ein Arbeiter in der Wilsdruffer Vorstadt durch einen Stein, welcher aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Ein viel zu wenig gewürdigter schöner Punkt unserer Umgebung ist der Waldberg bei Walditz, zu welchem kürzlich der Dresdener Kinderverein einen Ausflug machte, um denselben im Herbst abzuholen. Die Maschinen konnten allerdings nicht mit nach dem bekannten inopulanten Festgelände im Waldberg...

Die Wästel der Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Ein viel zu wenig gewürdigter schöner Punkt unserer Umgebung ist der Waldberg bei Walditz, zu welchem kürzlich der Dresdener Kinderverein einen Ausflug machte, um denselben im Herbst abzuholen. Die Maschinen konnten allerdings nicht mit nach dem bekannten inopulanten Festgelände im Waldberg...

Die Wästel der Maschinenfabrik der Wilsdruffer Vorstadt geriet am 2. d. M. ein Arbeiter infolge eigenen Unvorsichtens mit einer Säule in die Wästel der Maschine...

Vorgestern Vormittag ist einem Mann auf einem Reubau der Stephanienstraße ein Stein, welches aus dem vierten Stockwerk in den Hof gefallen ist, auf den Kopf gefallen, und ist derselbe dadurch nicht unbedeutend verletzt worden.

Börse, Börsen und Gauswirtschaft, Zeitliche.

Dresdener Börse vom 4. August. Wenn auch die Grundstimmung der Börse im Hinblick auf die politische Situation eine unbedeutend günstige bleibt, so führt die Zuckelation gleichwohl nach den Zeigerungen das Bedürfnis nach einer Entlastung und dies um so mehr, als die Hebungsgewinnverhältnisse in Schwachen Händen ruhen. Aus dem angeführten Gründen lässt man daher zu Resignationen, wie solche numerisch gegen Schluss der Börse häufige beobachtet werden. Berlin merkt heute Anfangs „schwach“, später „bestimmend“, am Schluss „still“. Credit notierten 102.90-103.25, Staatsbahn 102-102.50-102.75, Diskont 215.00-216.25. Die hiesige Börse zeigte nicht größere Lebhaftigkeit. Industriewerke befanden sich zwar sehr lebhaft, erholbare Kündigungen fanden aber nur vereinzelt statt und hierüber veranlassen (ca. 25) Zeiser u. Kammann (+ 1.50), Berlin, Kammann (+ 0.75) und Biersch (+ 0.50) zu verzeichnen. Auf allen übrigen Gebieten herrschte heute durchwegs Gleichgültigkeit. Ceteris paribus Notizen 100.

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and currencies. Columns include 'Waren', 'Börse', 'Börsen', and 'Gauswirtschaft'. Prices are listed in various units and currencies.

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and currencies. Columns include 'Waren', 'Börse', 'Börsen', and 'Gauswirtschaft'. Prices are listed in various units and currencies.

Advertisement for 'Kochsalz' (table salt) by 'Paul Scheller' from 'Leipzig'. The text describes the quality and availability of the salt.

Bermittelt.

In Rülleda (Thüringen) kultivirt man einen kleinen Zweig der Sandweiden...

Die kleine Insel Rügen an der holländischen Küste ist am vorigen Sonntag von einem furchtbaren Unwetter heimgesucht worden...

Ein Wienig! Aus Coest wird berichtet: Bei der dieser Tage vorgenommenen Vertheilung der Konsumsteuer...

Die Berliner Schneiderinnung, welche für 600-jähriges Jubiläum feilich begibt...

Ein Scherz, der sich an die Richtung der Intendantur zu Berlin knüpft...

Die Bank von London? Sagen Sie, Herr Kommerzienrath, was für Kabinete soll ich mit laufen?

Eines Casars un würdig. Sagen Sie, die herrliche Tante Julius Casars gibt ganz den großen Staatsmann...

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Abfahrts- und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden. (Continuation of the table)

Bierbrauerei Schöfferhof-Dreikönigshof

vormals Konrad Resch in Mainz. Einladung.

Nachdem die am 28. Juli l. J. stattgefundene Generalversammlung nicht beschlussfähig war...

ausserordentlichen Generalversammlung einzuhalten, welche

Mittwoch 5. September l. J. Form. 11 Uhr, im Lokale des Schöfferhofes (Kordgasse 8) dahier stattfinden wird.

Tagesordnung: 1. Beschlussfassung über Neubauten.

2. Beschaffung der nöthigen Geldmittel durch Ausgabe neuer Aktien.

3. Entsprechende Aenderung des § 5 der Statuten.

Der Aufsichtsrath. Dr. Levita.

Uebersicht der SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

Table with financial data: Courstähiges Deutsches Geld, Reichsbankenscheine, etc.

Die Direction.

Jean Fränkel Bank-Geschäft

Friedrichstr. 180 BERLIN W. Ecke der Taubenstr.

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämienengeschäfte zu den billigsten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden...

Kostenfreie Controle verlosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc.

Versicherung gegen Verlosung erfolgt zu den billigsten Sätzen.

Mein täglich erscheinendes angelegentliches Börsenresumé, sowie meine Brochüre „Capitalsanlage und speculation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämien-Geschäfte“...

Deutsche Hypothekenbank in Weiningen.

Kündbare und unkündbare hypothekarische Darlehen vermittelt unter sehr günstigen Bedingungen.

Die Hauptagentur für den Bezirk der Kreishauptmannschaft Dresden.

Bernhard Canizer, Landhausstrasse 7.

Verein Handlungs-Commis 1858.

Hamburg, Deichstrasse 1, I. Monat Juli 1888.

208 Bewerber wurden placirt. 600 Aufträge blieben ultimo idendend.

Die geerbte Principalfität wird gegeben, bei eintrudenden Balancen Aufträge in der Geschäftsstelle des Vereines Dresden: Friedrich Wollmann, Hauptstrasse 22, zu entnehmen.

Brennmaterial für die Körpermaschine ist die treffendste Bescheidung für den echten „Ergaderischen Kräuterliquor“...

Alle Personen ohne Unterschied

insbesondere aber alle Hausbesitzer und Miether, Dienstherren und Handwerker, Fabrikanten und Auswerksbesitzer...

Alle Personen ohne Unterschied insbesonders aber alle Hausbesitzer und Miether, Dienstherren und Handwerker...

Alle Personen ohne Unterschied insbesonders aber alle Hausbesitzer und Miether, Dienstherren und Handwerker...

Alle Personen ohne Unterschied insbesonders aber alle Hausbesitzer und Miether, Dienstherren und Handwerker...

Alle Personen ohne Unterschied insbesonders aber alle Hausbesitzer und Miether, Dienstherren und Handwerker...

Gummi-Baumchen & Co.

Damen- und Herren-Mantel, Handwännen, Hosenträger, Reiso- und Krankenkissen...

2 Seestraße 2. 47 Wildstrasserstr. 47.



Ein großer Transport hochseiner, gleicher, gut eingefahrener Wagenpferde, Reit- sowie Arbeitspferde...

W. Heinze jun., Nossen.

Obst-Verpachtung.

Die Obstinungen an den nachverzeichneten fiskalischen Straßen sollen in folgenden Terminen meistbietend gegen sofortige Barzahlung...

Donnerstag den 16. August 1888, Vormittags 10 Uhr.

im Gasthose zur Stadt Dresden in Kamenz

für 11 Streden des IV. Amtstrassenmeister-Distrikts.

Kamenz-Kamenz: 1) Abth. 2, Stat. 5, 11, 11, 11; 2) Abth. 3, Stat. 11, 11, 11, 11...

Kamenz-Dresden: 4) Abth. 1, Stat. 10, 10, 10, 10; 5) Abth. 2, Stat. 10, 10, 10, 10...

Kamenz-Königsbrück: 7) Abth. 1, Stat. 10, 10, 10, 10 (ausschließlich der in Dorie Straune, links an der herrschaftlichen Mauer liegenden Bäume);

Bischofswerda-Kamenz: 8) Abth. 2, Stat. 4, 4, 4, 4; 9) Abth. 3, Stat. 8, 8, 8, 8; 10) Abth. 4, Stat. 12, 12, 12, 12...

Bischofswerda-Großbrüder: 11) Abth. 1, Stat. 1, 1, 1, 1.

Donnerstag den 18. August 1888, Vormittags 11 Uhr.

im Gasthof zum Adler in Königsbrück

für 4 Streden des V. Amtstrassenmeister-Distrikts.

Kamenz-Königsbrück: 1) Abth. 2, Stat. 8, 8, 8, 8; 2) Dresden-Doyerswerda: 2) Abth. 1, Stat. 4, 4, 4, 4; 3) Abth. 2, Stat. 5, 5, 5, 5; 4) Abth. 4, Stat. 21, 21, 21, 21...

Königl. Straßen- u. Wasserbau-Inspection Bauken u. Königl. Bauwerkerei Kamenz, am 1. August 1888. Grabner. Haller.

Submission.

Die Lieferung von 16,100 Bettlaken, 2500 wollenen Decken, 9000 Deckenbeugen, 23,500 Handtüchern, 12,150 Kopfkissenbeugen, 29,000 Strohhüten, 1250 Nachtragskissen, sowie verschiedenen Krankeisen etc. für das 12. (Königlich Sächsische) Armeecontingent soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Dresdener Nachrichten' and other publication details.

Schweizerei Loschwitz.

Deute Nachmittag von 3^{1/2} bis 10 Uhr

Erntefest

Festzug der Schnitter u. Schnitterinnen.
Der Aufzug wird mit den Kindern der Gärten in höchst origineller Weise um 6 Uhr arrangiert.

Am 7^{1/2} Uhr: 50 reizende Blumenstücke werden gratis verlost, wozu jeder Gast ein Loos erhält.
Um 6 Uhr Großmehl-Jochen im Ziegenbockwagen.
Um 7 Uhr steigt die Grobmaad

Lieserl

vor Freuden in die Luft.

Von 3^{1/2} Uhr Concert der Karkapelle.

Sturz des Wasserfalles

um 5^{1/2} Uhr bei Tageslicht, um 8^{1/2} Uhr bei bengal. Beleuchtung und Magnesiumlicht.

Um 8^{1/2} Uhr: Schlus-Effekt:

Sturz des „Liegenden Holländers“

(Weiterfahrt mit Feuerfont. Glühwürmer. Unken etc.) vom Wasserfall in den Abgrund.

Freier Eintritt. Die Dampfmaschine gehen halbtägig bis 10,20 Abends.

Deutsche Schammweinfabrik

Wachenheim

(Actien-Capital 1 Million Mark)

in Wachenheim (Rheinpfalz).

Hierdurch beehren wir uns einem hochgeehrten Publikum von Dresden anzusprechen, daß wir auf dortiger Vogelwiese einen Specialauschank unseres nach patentirtem Verfahren ohne Zusatz von Spirituosen und ohne Einguppen der Kohlensäure hergestellten, von ersten ärztlichen Autoritäten auf's Wärmste empfohlenen Schammweines errichtet haben. Der Salon befindet sich direct neben dem Schützenzelt, gegenüber dem Musikpavillon und ist im Besitz des Herrn

F. Peuckert,

Oberkellner im Wiener Garten.

Den Preis haben wir, damit sich Jeder von der Güte unseres Schammweines überzeugen kann, niedrig gestellt und zwar à Glas 30 Pf., 1/2 Flasche 2 Mk., 50 Pf.

Der Vertreter für Dresden, Herr Moritz Canzler, Wiener Garten, versendet demselben à St. 1 Mk. 50 Pf., bei 12 St. 1 Mk. 70 Pf.

Das Augustschiessen in Schandau

Findet in diesem Jahre den 12. und 13. August statt. Besizer von Verlaub- und Schusselkarten wollen sich deßhalb Aufstellung unter Angabe der Größe des Platzes an Herrn Hugo Wendrich rechtzeitig wenden.

Das Schützen-Comité: Strubell, Vorstand

Trompeterschlösschen

Dresden.

Altbewährtes Gasthaus ersten Ranges.

Im Centrum aller Lebensnötigkeiten der Residenz.

ff. Zimmer von 12, 125 an incl. Licht und Service.

Bad mit Douchen u. Equipage im Hause.

Vollständig neu und elegant renovirt.

Großes rauchfreies Restaurant.

Ausgeszeichnete Küche — Gut gewählte Weine — ff. Service und

besonders vorzügliche

Schachzettel von H. Heibholz, Seiger.

Beachte mich hiermit bekannt zu geben, daß das

Mündener

Zacherlbräu-Exportbier

von heute ab auch in folgenden Gastlokale der Neustadt ver-

gastet wird:

Hotel und Restauration „Der Jahreszeiten“,

Am Markt 8.

Hotel und Restauration „Prinz Friedrich August“,

Königsbrüderstraße 10.

F. X. Schmid,

Generalvertreter des Mündener Zacherlbräu.

Specialauschank und Contor: König-Johannstraße 8.

Zur Nachkur bestens empfohlen wird

hierdurch:

Kipsdorf, Luftkurort

I. Ranges.

Eisenhaltiges Trinkwasser (Eisenquelle), ärztlich aner-

kannt. Eisenbahn Dresden-Hainzberg.

Mitten im Walde zwischen Bergeshöhen, 500 Meter über dem

Meerespiegel, liegt das

Bad-Hotel

mit seinen Logierhäusern, der Neueste gemäß comfortabel eingerichtet.

Badhaus mit kalten und warmen Bädern, Douchen. Schöne große

Baranlagen. Quellende Luft. Ausgesuchter, ruhiger Aufenthalt.

Gute kräftige Speisen, unerschöpfliche Getränke und vorzügliche Be-

stimmung. Sommerfrischlern und Touristen bestens empfohlen.

Parole der diesjährigen Vogelwiese

„Berliner Walhalla“

Ohne Concurrenz, Großartig in seiner Art.
Täglich grosses Concert u. Vorstellungen.

Auftreten der Specialitäten:

Herr C. Dase, vorzüglicher Salon-Humorist. Frä. Hilda Maurice, bestrenommirte schwedisch-deutsche Costüm-Sängerin u. Charakterdarstellerin. Preisgekrönte schwed. Schönheit. Herr G. Ahrendsen, ausgez. Charakter-Komiker. Frä. Elsa Soyka, Brillant-Costüm-Soubrette. Mr. D'Vero, Equilibrist, ohne Concurrenz. Geschw. Gessat, humor. Duo. Miß Lilly, Eidechsen-Dame, staunens-erregende Leistung. Hr. Eugen Gustowa, preisgekr. Damen-Jongleur. Mr. Dellmar u. Miß Bryant, hochrenommirte engl. Tanz- u. Grotesque-Quettisten, anerkannt die ausgezeichnetsten in diesem Genre. 5 Geschw. Perret-huis, preisgekrönte Velocipedistinnen. Familie Forelly, 8 Personen, Ballet u. Pantomim-Truppe. Mr. u. Mad. Alexander, Luftgymnastiker.

Alles soll und muss lachen.

Vogelwiesen-Parole seit Jahren Berliner Walhalla.

Vogelwiese!

National-Salon.

Grosses Concert

Täglich während der Dauer der Vogelwiese

und Gala-Künstler-Specialitäten-Vorstellungen,
gegeben von nur Künstlerinnen und Künstlern allerersten Ranges.

Auftreten der ausgezeichneten Wiener Costümsängerin und Tirolettin,
Frä. Marianne Wagner, genannt Wiener Nachtigall.

Auftreten des urkomischen Salon- und Charakterkomikers

Herrn Kalnberg.

Auftreten des preisgekrönten ersten deutschen Mimikers

Herrn Leonhardy unter Assistenz der Madame Leonhardy.
(Ohne Concurrenz am Platze.)

Derselbe copirt jede Person aus dem Zuschauertraum ohne vorherige Vereinbarung, wie selbiges von seinen

Concurrenten gewöhnlich der Fall ist.

Gastspiel des weltberühmten phänomenalen einzig dastehenden Colossal-Menschen

Herrn Emil Naucke,

der 33 Jahre alt und 132 Pund schwer, bekannt durch die Leipz. Anst. Zeitung, Scherer's Kam.-Blatt, Berl. Tagebl., Wiener Intell.-Blatt etc., in seinen großartigen weltberühmten Exercitien mit dem riefen Riesengewebe, Parademarsch, Pauline vom Ballet und Pauline's Tanzstudien.

Naucke als Ballet-Dame.

Die ganze deutsche Rede klang: „Wer Naucke nicht gesehen, hat Nichts gesehen! Wer lachen will, der

gebe nach National-Salon zu Naucke hin.“

Derselbe tritt um 6, 8 und 10 Uhr auf.

Auftreten der bestrenommirten deutschen Costüm-Soubrette Frä. Carla Walton. Auftreten des ohne Con-

currenz dastehenden musikalischen Travestier-Verwandlungskünstlers Mister Harry in seinen staunens-erregenden

Veränderungen auf kaum sichbarem Telegraphen-Trakt. Auftreten der englischen Sängerinnen und Tänzerinnen Sisters

Edgington, Wilschöne Erscheinungen. Auftreten des vorzüglichen Musik-Glowsign Signor Langhony auf

40 verschiedenen Original-Instrumenten. Uebertritt Alles bis jetzt in diesem Genre hier Gesehene. Auftreten der

Ballets, Pantomimen- und lebenden Bildertruppe Familie Nicolin (8 Damen, 2 Herren), zum 1. Male in

Deutschland. Auftreten des ausgezeichneten Charakteristen Mister Blanche.

Zum 1. Male hier, wird derselbe auf offener Bühne das Verkömmeren verschiedener Nationen aus dem Publikum vor-

führen. (Colossaler Zacherlbräu.) Auftreten des gesammten Künstler-Perfomale. Täglich neues amüsantes Programm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Ed. Sieg.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Waisenhausstraße 7 (Palais Gutenberg),

Die zur Konkursmasse des Elsass-Waaren-Hauses gehörigen Waaren-

bestehen an:

Reinste Elasser Satins und Cretonnes für Kleider, Elasser Möbelstoffe, Elasser

wollne Kleiderstoffe, sowie 100 em blaue und rothe Steppdecken - Cachemire,

seine Futterstoffe, abgepaßte Portieren, Zwirndreit-Fischtücher werden im Ganzen

wie im Einzelnen zu weiter bedeutend herabgesetzten Preisen

ausverkauft. Gedönet Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Verbessertelektographen

Hunderte v. schwarz-, etwas. Porto genies. Copiern gebend, ohne Abwachen, ohne Umschmelz, ohne

Neuanstellung von Masse, ohne die Linte, ohne Neben liefert für 30 Mk. (ganz groß. Normal)

Dr. Dunze's Dresd. Copir-Anstalt, Wettinerstr. 17, 2, Telephon 474

Große neue Voll-

Seringe

Schod. Nr. 375, Mandel 1 Mk.

empfiehlt nun Gerbergasse 9

Arthur Dümler.

800 Tausend

Cigarren

Geliebtepartien guter Quali-

täten der Halle verlässlich:

Walter in Ritt. pr. 16 u. 17 Mk.

Sumatra do. do. 18, 20 u. 22 Mk.

11. do. do. 25, 28 u. 30 Mk.

12. Horn, Dresd., Valmüt. 25, 1.

Dresdner Nachrichten

Zoniten, 5. Aug. 1898.

Zeit 1

Nr. 218.

Tromp Pa
Ba
übern
A
zu d
Zeit
geloo
Goun
der V
Hust
Zeit
Darl
Berst
b
ur rel
Disc
Die
Mat
Fabrik
Dieselben
Mus
Singe
Reelle G
Zieh
Geil
auf Forme
Roehltz
II
Freitag
8^{1/2} Uhr ab
hadt, Abnig
zeug, alle
Neuert werden
Dresden
Kö
Militär
Etern von
verdielte, unter
Wahl aufw
mderung der
bet. Eltern, U
Javaliden,
Pänie, Am
Nr. 23,000,000
Kapital Markt
Gartentmittel
Dividendenfond
die Direktion un
Mein
Heilig
Dresden, Pr
Juli bis 1.
eröffnet wird.

Ein junges, gewandtes, mit gutem Zeugnis versehenes Kellner...

Ein Kutscher, welcher ein hübsches Kind, welche in Raben und Platten bewandert ist...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Ein Kutscher, welcher ein hübsches Kind, welche in Raben und Platten bewandert ist...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Ein Kutscher, welcher ein hübsches Kind, welche in Raben und Platten bewandert ist...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Ein Kutscher, welcher ein hübsches Kind, welche in Raben und Platten bewandert ist...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Ein Kutscher, welcher ein hübsches Kind, welche in Raben und Platten bewandert ist...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Ein Kutscher, welcher ein hübsches Kind, welche in Raben und Platten bewandert ist...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...

Blumen-Branche. Für eine größere Blumen-Abdrift...



Text describing the machinery shown in the image.

Advertisement for 'Gummi-Artikel' (rubber goods).

Advertisement for 'Dalmatiner Berghunde' (Dalmatian mountain dogs).

Advertisement for 'Butter' (butter).

Für den

Hausbedarf

empfehle ich mein gutfortirtes Lager in:

Bettzeug,

11 breit, vollrothe u. Matter, Nr. 12, 15, 50, 53 St. u.

Bett-Mattun,

hübliche neue Matter, Nr. 15, alle 25 St.

Windelzeuge

in hübschen kleinen Mustern, Nr. 32 St., alle 18 St.

Inlet,

64 gestreift Inlet, Nr. 15, 50-55 St.

64 gestreift Steyer Inlet, Nr. 60, 70, 105 St.

64 u. 94 breit glatte rosa und blau Inlet, Nr. 70, 85, 95, 210 St.

64 u. 94 breit rosa und roth gestreift Inlet, Nr. 95-100 St.

Tischtücher

in baumwoll, halblein, reinlein, Dress, Jacquard, Damast-Tischtücher in die Ober- u. Unt. 120, 140, 160, 180, 2 St.

bis in den feinsten Qualitäten, dazu passende Mäntel in

Servietten,

Duzend 3, 50, 1, 50, 5, 00, 5, 75, u. s. w.

Wisch-, Staub- u. Schenertücher,

Stück 15, 20, 25 Preimige.

Weisse Bett-Bezug-Stoffe,

Weiß Satin (- langentend), schöne neue Streifen, Nr. 10, 15, 50, 53, 58 St.

Weiss Piqué,

Nr. 38, 10, 12, 15 St. u.

Weiß Damast,

in reizenden Mustern, Nr. 65 St. an.

Weiss Shirting, Chiffon und Dowlas

in die Breiten a. in jeder Breite, Nr. 21-120 St.

Weiss Hemdentuch (Kantoree)

in die Qualitäten, Nr. 12, 50, 53, 60-80 St.

Weiss Nessel

Nr. 35, 40, 15, 50, 53 St.

Weisse Halbleinwand

kräftig, haltbare Mustern, Nr. 35, 38, 12-70 Stige.

Bettuch-Leinen

124 breit, Nr. 110 St. sowie nur beste Fabrikate in

Reinleinen

reine Qualität, Nr. 70-100 St.

Weisse Gardinen

elegante Muster, vorzügliche Qualitäten in großer Auswahl, Nr. 28, 32, 35, 42, 15, 53, 58, 62, 65-210 St.

Elsasser Möbel - Croisé

in größtartigster Auswahl, neue modische Muster, Nr. 12, 50, 58, 62-95 St.

Möbel-Cattun

Nr. 28, 32, 35-50 St.

Rouleaux-Stoffe

in die Breiten, Nr. 70, 80, 85, 95 St. u.

Möbel-Stoffe

in Damast, Jute, Nips u. Nr. von 90 St. bis 1, 75 St.

Sofa-Decken

Stück 200, 225, 250 St. u.

Nächtisch-, Kommoden- und Tischdecken

in verschiedenen Ausführungen und Qualitäten, Stück 75, 100, 120, 150 St. u.

Kinderwagen-Decken

Stück 120 bis 350 St.

Bett-Decken

in weiß, farbig u. blau gemustert, Stück 175, 200, 225, 250 St.

Handtücher,

Preis sind allerbilligst notirt, aber fest.

H. M. Schnädelbach,

4 Marienstrasse 4. Antonsplatz. 4.

Preisgekrönt mit 18 goldenen Medaillen.

Beeston- & Imperial-Sumber-Zwei- und -Dreiräder



Bestimmte Medaillen auf Sympber-Zwei- und Dreirädern, von Curaco, England, Holland, Amerika, Ostindien und Sardinien.

881 engl. Pfund in 5 Jahren 10 Franken, die größte Leistung auf der Geschichte, machen auf Sympber-Zweiräder.

haben wiederum auf englischen und deutschen Rennbahnen, als wie auch auf der Landstraße die großartigen Erfolge zu verzeichnen. Die größten Sympber-Zweiräder wurden auf der Landstraße wie auf Rennbahnen auf diesen Sympber-Zwei- und Dreirädern erzielt. Dieselben überbieten alle anderen Fabrikate an Eleganz und gewisshafter Ausübung der Arbeit, weshalb diese Maschinen von tüchtigen Fahrern in allen Teilen mit Vorliebe benutzt werden. Zwei Drittel der besten Wettfahrer Deutschlands benutzen nur die besten Sympber-Zwei- und Dreiräder. Mit 10 Zeugnissen über von nur allerbeste Sympber-Maschinen kann ich jedersit dienen.

F. B. Müller, Dresden,

1 Mathildenstraße 1.

General-Vertreter für Deutschland für Sympber & Co. in Beeston u. Coventry.

Großte Velocipedfabrik der Welt. - 1600 Arbeiter. - Neueste Velocipede gratis und franco.

Ein Gasmotor

(Decker) neuerer Construction, einfach, in gutem Zustand, soll wegen Vermeidung eines größeren Verkaufs werden. Derselbe ist von früh bis Abends in Thätigkeit u. kann Continuität, Nr. 85 in Augenblicke genommen werden.

Für ein Internationales Reise-Bureau

wird ein sachverständiger junger Mann, der selbstständig arbeitet und guter Latineur ist, mit schöner Handschrift und flotter Correspondenz, eventuell Sprachkenntnissen, sofort acceptirt. Ehrl. u. Zeugnisse unter Adresse Expeditionshaus Prag, Ch. B. an J. Aubrecht, Annoncen-Bureau, Prag, Graben, Spinn.

Großes Lager

Möbel

aller Art, Spiegel, Stühle und Polsterwaaren, Einrichtungen und Ausstattungen, solide Arbeit, zu bill. Preisen. Bestellungen nach Angabe werden solid ausgeführt.

C. A. Schlegel, Wertstraße 5, Ecke Arienstraße, kein Baden, fond. I. u. 2. Et.

Poland-China-Halbblut - Ferkel,

Kreuzung mit Vollblut Ever, Nigger, D. Beerbach Nr. 540 (mit erst. Preis a. d. Landen, Russell & Seiffenberg ausgezeichnet und guter Landbeweise taufe, sind in schön. Waare abzugeben. Vermittlung Herrsch Lindenfeld N. 2. bei Peterohain St. d. Großenbain-Goth. Palm

Loose

2. Klasse 114. Lott. Ziehung den 6. und 7. August 1888 in 1, 2, 3, 4 u. 500 emblehen

Alex Hessel, Adolph Hessel,

Altmarkt 10, 1, Marienapotheke.



Kunstliche Plomben etc. Zahne Federgebisse D.R. Patent, Nr. 43070 A. Palscher, Prag, Nr. 43.

Vapeterien. Napen 25 Bogens 5 Courverf in reichster Auswahl emp. Günstigen u. Händler ausser billig die Arbeit von L. Kneberg, Volgerstr. Nr. 28.

Turnverein

für Neu- und Antonstadt-Dresden,

Mannstraße 40.

Im eigenen Vereins Hause:

Geräumige, staubfreie Halle, Sommerturnplatz und Zimmer zur gefälliger Vereingung.

Turnen für Männer, Jünglinge, Damen und Kinder (Fechten, Radsahren, Gesangverein, Bäckerei u. s. w.)

Anmeldungen beim Kassamittel.

Grusonwerk



Magdeburg-Buckau

(60 Medaillen und Auszeichnungen)

empfehle und exportirt hauptsächlich

I. Zerkleugerung Maschinen (Schleusen, Reib-, Zerkleuger-, Mahl-, Mälz-, I. Preise) alle: Steinbohrer, Wasserzähler, Kolbenringe, Mählgänge, Kegelmaschinen, Schleudermaschinen, Glöckermöhlen, Doppelschleusen etc.

Excelsior-Maschinen (20000 Grüssen) in 8 Größen, zum Schleifen von Holz, Eisen, Blei, Kupfer, Zinn, Kohle, Kalk, Gips, Stein, Eisen, Zerkleugerung etc. 49 Frachten. Grusonwerke u. s. w.

Volle und vollständige Anlagen für Cement-, Chamotte-, Schmirgel-, Dampf-Fabriken, Kalkbrennen, Schmelzen etc.

Maschinen und complete Anlagen zur Abfertigung von Holz und Holzwerkstoffen.

II. Besondere Artikel für Eisenbahnen, Straßenbahnen, Secundarbahnen, als: Hartguss- u. Holz- u. Kreuzungsstahl, Hartgussmaschinen und Werkzeugmaschinen (alle Constructionen).

Räder nach mehr als 200 Modellen, fange ab von 1000 bis 100000 und Lager, alle Arten Maschinen etc.

III. Hartguss Artikel aller Art, besonders Hartgusswalzen jeder Construction für die Mälzerei, für Thon, Cement, Papier, Druck, Eisen, Eisen, Zerkleugerung etc. 49 Frachten.

IV. Tinseltand Fabrikate: Messing-, Eisen- und Stahlstücke jeder gezeigten Form und Größe.

Fabrik: Kranno aller Art, Pressen, besonders hydraulische, Maschinen für Pulverfabriken, Cement-Fabrikation, Ludwig's Plan-Druck, schmiedt, Guss, Gussstücke jeder Art etc.

Kataloge in deutsch, englisch, französisch und spanisch sprache.



Drei erste Preise und ein zweiter Preis wurden am 20. Juli auf dem Tepitzer Rennen auf



und zwar auf Tourenmaschinen, gewonnen. Bei dem Hauptfahren ging der Erste 27 1/2 Sekunden vor dem Zweiten durch das Ziel. - Diese unübertrefflichen Fahrer laufen man zu mäßigen Preisen nur bei

Theodor Roch,

älteste Fahrradhandlung in Dresden,

Lilien frei. Albrechtstr. 7. Lilien frei.



Holz-Versteigerung.

Im Gasthose „Zum goldenen Löwen“ in Pillnitz sollen folgende Holz des Pillnitzer Staatsforstreviers am Donnerstag d. 9. August 1888

von Vormittags 10 Uhr an

584 hiesige Alster von 10 bis 38 Ctm. Oberfläche, 35 u. 45 St. Länge, in den Holzschlägen auf dem Hochwitzer Tännicht,

61 Raummeter hiesige Brennholz,

173 Raummeter hiesige Brennholz,

61 Hektar hiesiges Brennholz,

1128 Hektar hiesiges Brennholz,

159 Raummeter hiesige Stücke

im Couvier Anlauf,

und sodann nach beendeter Auktion

die diesjährige Obst- u. Nutzpflanzung

in den vorstehenden Alleen bei Graupa und Jellen gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung wird Auskunft über die Versteigerungsbedingnisse erteilen.

Kgl. Forstverwaltung Pillnitz zu Schloß Graupa

und Kgl. Forstamt Dresden,

am 2. Juli 1888.

Täger. Garten.

Brückner's Patent-Kühlapparate,

unübertroffen als Kühlmittel, um Butter, Milch, Fleisch u. s. w. in heißen Tagen frisch zu erhalten, sind zu beziehen durch A. Niedlich's Butter-Handlungen, Seestraße 2 und Rampischstraße 12, Dresden.

In größter Auswahl haben

15 Altmarkt 15, 1. u. 2. Etage Polster- und Tischler-Möbel,

sowie alle Sorten Rohrstühle u. Spiegel in echt u. imitiert, nach neuester Zeichnung, passend für jede beliebige Einrichtung, preiswerth zu verkaufen. Für solche Arbeit garantiert Julius Kneuberger, Möbelfabrik. Bestellungen werden schnell und pünktlich in meinen Werkstätten ausgeführt.

Zu der bevorstehenden Herbst- und Winterzeit empfehle mein reichhaltiges Lager in

Spanpackkörben

aller Größen. Bestellungen von den Herren Strohhutfabrikanten zum Herbstjahrsbedarf werden schon jetzt entgegen genommen.

C. A. Schneider, Dresden, Neuegasse,

über G. Beyer aus Tauter L. 8.

Dresdner Nachrichten, Nr. 218, Seite 16, Sonntag, 6. Aug. 1888

Regen-Mäntel.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Schönste Façons.

Die neuesten Herbst-Moden

sind erschienen und bieten in ihrer enormen Auswahl und entzückenden Ausführung ein überraschendes Bild der geschmackvollsten Modelle.

Die Preise sind billigst und concurrenzlos.

Avis!

Durch die grossen Umsätze in unseren Geschäften, in welchen täglich viele hundert Mäntel verkauft werden, haben wir uns entschlossen, unsere Calculation so einzurichten, dass unser Nutzen auf das Allerniedrigste berechnet ist, dahingegen ein **erheblicher Nachlass**

nicht mehr gewährt werden kann.

Die Schnitte unserer Mäntel sind ohne Tadel.

Alle Mäntel sind nach bewährtem System vorzüglich sitzend und von solidesten gut decatirten Stoffen hergestellt.

Gebrüder Jacoby,

Filialen in **Nr. 31 Wilsdrufferstrasse Nr. 31** Parterre, 1., 2., 3.
Hamburg u. Nürnberg. u. 4. Etage.

Im Interesse der Damen bitten genau auf Firma zu achten. — Telephon Nr. 1656.

Geschied macht ich die ergebene Mitteilung, daß ich nach erfolgter Einziehung eines Theiles der 1. Etage des Kaufhauses mehrere

complete Musterzimmer

eingedrückt habe und von jetzt ab, wie in meinem Leipziger Hause, ganze Einrichtungen, bestehend aus:

**Holz- und Polster-Möbeln,
Tapeten, Teppichen,
Möbelstoffen und Gardinen,**

in eignen Werkstätten zu den billigsten Preisen übernehme.
Dresden, Zerkstraße 21, den 10. Juli 1888.
Zentralschiff 1066.

F. A. Schütz, Königl. Hoflieferant.

Gardinen

weiss und eröme empf. in enormer Auswahl von den einfachsten bis zu den hochf. Qualitäten zu Fabrikpreisen im einzelnen. Rester zu 1-4 Fenster passend bedeutend unter Preis die
Gardinenfabrik von **Ed. Doss** aus Auerbach i. V.
Verkauf Dresden 25 Waisenhausstraße 25
im Hause des Victoria-Salons.
Gardinen-Special-Geschäft am Plage.
No bitte genau auf Namen und Schaufenster zu achten.

Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung WIEN Vom 14. Mai bis 31. October. 1888 WIEN

Linoleum,

warm, wasserdicht, schalldämpfend, elegant im Aussehen!

III. Qualität 180 Ctm. breit, Mk. 3.00.
II. " 180 " " " 3.75.
I. " 180 " " " 4.25.
Prima, extrastark, 2 Mtr. breit, pr. Mtr. 6 Mark.

C. Anschütz,

Nachfolger Menzler & Co.,
Dresden-A.
Landhausstrasse 6
Teppiche, Wandtuche u. Möb.-Stoffhandlung.

Dresdner Nachrichten
Nr. 218. Seite 20. Sonntag, 6. Aug. 1888.

Helle Hüte

für Herren, echtfarbig, Wiener Fabrikat, Garantie für gutes Tragen, hochbelegant 7 1/2 Mk. Deutsche farbige Hüte (alle Farben vertreten) aus den vornehmsten Fabriken 2, 3, 4 und 5 Mk. im Magazin zum Plau, Frauenstrasse 6.

Bunte chinesische Papier-Laternen

in verschiedenen Größen, für Sommer-Feste sehr geeignet, sind neu eingetroffen bei

R. Seelig & Hille,

Dresden, Prager-Strasse 35/36.

Dieselbst sind auch viele andere praktische Neuartigkeiten, besonders zu Geschenken passend, eingetroffen. So auch japanische Blumenvasen und Jardinières in allen Größen und Preislagen.

Margarethe Fritzsche's

Lehr-Institut für Schnittzeichnen und Zuschneidekunst, beginnt den 3. Sept. 1888 ein neuer Kursus. Näheres Prospekt. 5 Seidel und Naumann-Maschinen stehen zur Benutzung.

Margarethe Fritzsche,

akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.
Eingang a. d. Mauer, Zerkstraße 9. Eing. a. d. Mauer.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner,

7 Waisenhaus-Strasse 7 (nahe der Zerkstrasse), empfiehlt alle Arten Musikwerke von 2-800 Mk. Drehorgeln von 250-800 Mk., Klavieren, Harmonien, Manopon, Symphonien, Harmonikas, Silberne Violinen, darunter eine echte Steinerner. Grobes Saitenlager. Reparaturen prompt. Dargestellt ein Harmonium, 5 Octaven, 140 Mk. Ein Pianino 400 Mk. Ein Salon-Orchester für 600 Mk. mit 9 Walzen.

Clavier-Orchestron,

einzig am Plage, erzeugt die schönste Tanzmusik, spielt 16 Tänze.

Für Brautleute Extrarabatt. Grösstes Bettfedernlager. Direkte Bezugsquelle.

S. Singer
aus Prag, Dresden, Fehriggasse 11.
mo die auch Kopfle Wand im Schautentler steht.
En gros und en détail.
Streng feste Preise, reellste Bedienung. Neue Damen von 4 Mk. an, Grünländer Überdauern v. 25 Mk. an, neue graue Federn v. 1 Mk. an.
Fertige Deckbetten von 12, 15, 18 Mk. an.



Beste reinste Kuhmilch

in Originalflaschen liefert ich täglich zweimal frisch unter Garantie der Reinheit und berechnete solche bis in die Wohnung für Kinder bei Trockenfütterung à 3l u. 2l mit 25 Pf. für Wirtschaft bei gew. u. Mastfütterung à 2l u. 1l mit 20 Pf.
H. Süßrahmbutter zum Tagespreis.
Robert Glemann in Seldewitz, Geschäft: Annenstraße 52.
Referenzen stehen zur Seite und wird damit auf die Extrabeilage vom 15. d. in diesem Blatte verwiesen.

R. Nfer Nachf. Nferecke König Johannstr.

Kunstgewerblicher Zimmerschmuck. Ausstattungen. Specialitäten in Tafel-, Kaffee- u. Waschgesehirren Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Porzellan u. Steingut-Handlung.

Gebrauchs- und Luxusgegenstände. Einrichtungen für Hôtels und Restaurants. Gegenstände zum Bemalen. Porzellan-Malerei.

Zwischenverkauf von Cfr. Fischer.

en gros. en détail.

Haupt-Verkaufsstelle der Porzellan- und Fayence-Fabrik Villeroy & Boch.

Nur noch bis zum 31. August.

Wegen gänzlicher Auflösung

meines seit 20 Jahren bestehenden Geschäfts verkaufe ich:
Hüte, Schirme, Pelzwaaren, Handschuhe, Filzschuhe, Gummistiefel unterm Selbstkostenpreis.

Jaques Lippmann,
Dresden, Altmarkt, nahe der Schlossstrasse.
Nur noch bis zum 31. August.

Breitstraße 18
Centralgeschäft für Dresden.

Natur-Weine
Oswald Nier
Königsplatz 18/166
BERLIN
ungegypste

Breitstraße 18
Centralgeschäft für Dresden.

„Rover“

Sicherheits-Fahrräder

empfehlen
Fabrik-Waife. Emil Lauckner, Dresden.
Fabrik und Lager
Bettinerstraße Nr. 50.

M. Hase,

Maschinenfabrik,

Dresden-Striesen, Pillnitzer Chaussee.
liefert
Centralheizungsanlagen, Pulsometer, Wasserleitungen, Dampfkessel und Armaturen.
Spirituosen-, Cigarren- u. Wein-Ausverkauf!
Nr. 31 Marschallstrasse,
zunächst der Gerichtsstrasse.
Günstige Gelegenheit für Restaurateure, zur Vogelwiese und Private.
Ausverkauf zu äußerst billigen Preisen.

Submission.
Die Neuherstellung beim Veränderung von hölzernen Gerüthen für Montirungskammern, veranlagt zu 634 Mark (21 W. u. 833 Mk. 50 Pf.) soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Bewerber haben ihre Offerten bis Montag, den 13. August c., Vormittags 10 Uhr an die unterzeichnete Verwaltung, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Zimmer 54, wobei die Bedingungen und Kostenanschläge zur Einsichtnahme vorliegen, einzuliefern.
Dresden, den 31. Juli 1888.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Loose
Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
empfehlen die Collection
Cassenverwaltung des Albert-Vereins,
Dresden, Marienstraße 1 am Antoniusplatz.

Witch-Bacht.
Ein launisch-lieblicher Käser sucht 200-400 Liter täglich zum 1. September oder 1. October. Offerten unter „Milk 2“ erbeten in d. Expedition dieses Blattes.

Rauchen Sie
Sumatra mit Pfefferkörnern, das Stück 4 Bg. von Jul. Walder, Amalienstr. 13. Diese Cigaretten hochfein im Geschmack.

Fünzig-Pfennig-Artikel

für 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf.

Shlipse und Cravatten.



Westen-Cravatten für Stebfragen in farbigen Seidenstoffen Stück 40 Pf., dieselben für Umgelegtfragen Stück 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf. Doppelt Westen-Cravatten von zwei Seiten zu tragen für Steb- und Umgelegtfragen Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. Kaiser-Westen-Cravatten Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. Diplomaten-Schleifen, hervorragende Neuheiten. Stück 35 Pf., 40 Pf. u. 45 Pf. Extra grosse Ansteckschleifen Stück 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf. u. 45 Pf.



Botanisirtrommeln, 35 Ctm. lang, ein- u. zweiflappig, mit Band zum Umhängen 45 Pf. Salon-Glaskannen, verschiedenfarbig lackirt, wie Abbildung 45 Pf. Glaskannen, grünlackirt, extragros 45 Pf. Frühstücksttrommeln f. Kinder, mit Band zum Umhängen 45 Pf. Salz- und Pfeffer-Service mit Britannia-Gehell 45 Pf. Rauchservice, Gold antik, wie Abbildung 45 Pf. Buntportemonnaies, innen und außen Leder, mit mehrtheiligem Separat-Bericht 45 Pf.

Bemalte Gummi-Bälle.

Durchmesser 75-80 mm, Stück 25 Pf., 106-110 mm Stück 45 Pf.



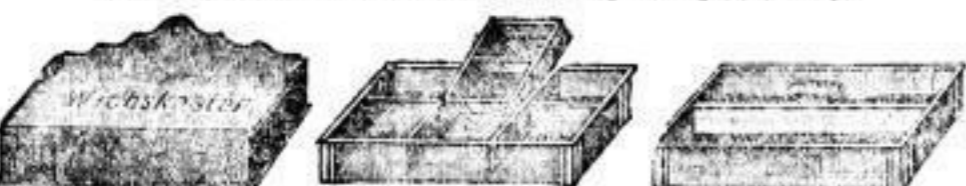
Fensterreimer, lackirt, Stück 45 Pf. Große Eimer in Weiss- u. Rindblech mit Holzgriff Stück 45 Pf. Große Eimer, lackirt, Stück 45 Pf. Salz- u. Mehlresten, Stück 30 Pf. und 45 Pf. Allerweltstaschen, sehr praktisch, Stück 45 Pf. Milchkrüge, lackirt, 2 Liter fassend, 45 Pf.



Gewürzschrank, polirt, 9 Fächer, Stück 45 Pf. Briefkasten, lackirt, Stück 40 Pf. und 45 Pf. Marknetze mit Bügel (wie Abbildung) Stück 40 Pf.



Portierketten mit 2 Kugeln Stück 45 Pf. Petroleumkannen, lackirt, Stück 45 Pf. Milchkrüge, blau emailirt, Stück 45 Pf. Café- und Zuckerbüchsen 2 Stück 45 Pf. Gemüse-Dosen in Steingut mit blauem Rand und Aufschrift, Stück 45 Pf. Essig- und Oelflaschen in Steingut mit Aufschrift 45 Pf.



Paß- und Wichskasten Stück 40 Pf. Geldkörbe in Drahtgestalt mit Einfas Stück 45 Pf. Messerkörbe in Drahtgestalt Stück 45 Pf. Küchen-Rahmen mit Halen, Stück 40 Pf. u. 45 Pf. Seifen- u. Bürstenständer, Stück 40 Pf. und 45 Pf. Handkörbchen mit Stoffbeutel, Stück 35 Pf. und 45 Pf. Feldflaschen mit Schnure, zum Umhängen, Stück von 45 Pf. an.

Außerdem empfehlen: Spiellarten mit Golddecken, Spiel 45 Pf. Hosenträger (roth und blau) Paar 40 Pf. Große Schubfarren für Kinder, innen u. außen gestrichen, 45 Pf. Kinder-Vierfeldel mit beschlagenem Deckel 40 Pf. Plaid-Riemen in Rindleder mit Handhabe 45 Pf. Naddau-Musikinstrumente (Blzothphones) Stück 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf.

Wir haben keine Abtheilung für Fünzig-Pfennig-Artikel eingerichtet, da wir Fünzig-Pfennig-Artikel oder solche Artikel, welche zu dieser Preislage zusammengestellt sind, für 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf. verkaufen.

J. Bargou Söhne,

Dresden, Sophienstrasse 6 und Wilsdrufferstrasse 21b.

Dresdner Nachrichten

